

IPRI-Pressmitteilung vom 18. Juni 2018

Forschungsprojekt „RecyclingNet“ erfolgreich abgeschlossen

Das International Performance Research Institute (IPRI) hat zusammen mit dem Süddeutschen Kunststoff-Zentrum (SKZ) das Forschungsprojekt „RecyclingNet – Kooperationen mittelständischer Kunststoffverarbeiter für das Recycling technischer Kunststoffe erfolgreich realisieren“ mit Erfolg abgeschlossen.

Herausforderung der Wiederverwertung technischer Kunststoffe

Bisher fehlten KMU die betriebswirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten, um eine Kooperation erfolgreich zu realisieren, welche auf das Recycling ihrer Produktionsabfälle abzielt. Die Probleme liegen in den geringen Mengen von Kunststoffabfällen, die einzelnen Unternehmen zur Verfügung stehen. Auf betriebswirtschaftlicher Seite mangelte es Unternehmen an speziellem Know-how, um Kooperationen realisieren zu können. Auf technischer Seite fehlten KMU Möglichkeiten, um die für ein Recycling notwendigen Materialströme zu planen und umzusetzen.

Ziel des Forschungsprojekts „RecyclingNet“

Im Rahmen des Forschungsprojekts RecyclingNet wurden die genannten Problemstellungen aufgegriffen. Das Ziel war es, kleinen und mittelständischen Kunststoffverarbeitern zu ermöglichen, Recycling-Kooperationen erfolgreich zu realisieren. Hierfür wurde das Konzept des Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR) kontextspezifisch angepasst und weiterentwickelt. Mithilfe der Forschungsergebnisse werden kunststoffverarbeitende KMU zur Bewältigung folgender Aufgaben befähigt: Erfassung der Menge und Qualität von Kunststoffabfällen, Planung einer Kooperation mit anderen Kunststoffverarbeitern, Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Identifizierung potenzieller Abnehmer von Rezyklaten sowie Planung und Durchführung der technischen Abläufe (Materialströme) für das Recycling und Upcycling der Produktionsabfälle.

Verbreitung und Bereitstellung der Ergebnisse

Die Forschungsergebnisse wurden im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und durch unterschiedliche Veröffentlichungen der interessierten Öffentlichkeit bereitgestellt. In diesem Zusammenhang ist insbesondere das IPRI-Praxis Paper „Kooperatives Recycling – Kooperations- und Kostenmodelle“ zu nennen. In diesem werden zunächst verschiedene Kooperationsmodelle vorgestellt und erläutert. Anschließend werden zwei relevante Ansätze zur Bestimmung der Preisuntergrenze von recycelten Kunststoffen, welche als Entscheidungshilfe zur Auftragsannahme der Kooperation dienen, vorgestellt. Das IPRI-Praxis Paper „Kooperatives Recycling – Kooperations- und Kostenmodelle“ kann über den folgenden Link bestellt werden: <http://www.ipri-institute.com/ipri-praxis/>

Das IGF-Vorhaben 18766 N „RecyclingNet – Kooperationen mittelständischer Kunststoffverarbeiter für das Recycling technischer Kunststoffe erfolgreich realisieren“ der Forschungsvereinigung Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e.V. wird über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Prof. Dr. Mischa Seiter
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-0
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: mseiter@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com